

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Verleger: Carl Schönlank in Berlin, Kreuz und Brühl von Rudolf Hoffe in Berlin.

Für unerlangt eingetragene Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

„Unpreussisch!“

Man kann die jüngst in der breitesten Öffentlichkeit zur Sprache gebrachten Standesfragen innerlich unserer Kolonialverwaltung mit keinem besseren Worte charakterisieren als mit dem Eigenschaftswort „unpreussisch“.

Unter „preussisch“ verstand und versteht man in Verwaltungskreisen außerliche Strenge, äußerste Pünktlichkeit, eine fast bis auf die Spitze getriebene Sparsamkeit und eine rücksichtslose Handhabung aller Kontrollvorschriften.

Aber dieses unpreussische Wesen innerhalb der Kolonialverwaltung ist nicht erst von heute und gestern. Solange die Firma v. Tzipelskirch u. Co. existiert, ist es doch eine gerichtsfundige Tatsache, daß einer der höchsten Beamten im Deutschen Reich mit beträchtlichen Kapitalien an diesem Geschäft beteiligt war.

Römische Sommerfreuden.

(Von unserem Korrespondenten.)

(Schluß des Vortrags.)

Rom, Ende Juli.

Im Rom gründlich kennen zu lernen, braucht man bekanntlich ein Menschenleben, und dann — kennt man es doch noch nicht. Denn vom kulturhistorischen, weltgeschichtlichen, ästhetischen Rom ganz abgesehen, gibt es zwei Rom, zwei ewige Städte.

umfomehr muß man zu dem Ergebnis gelangen, daß dort alles so unpreussisch wie nur denkbar beigegeben ist und noch hergeht. Soll das Reich nicht noch viel ärgeren Schäden erleiden als bloß materielle Einbußen, dann ist es höchste Zeit, mit jenen unpreussischen Zuständen so rasch und so gründlich wie möglich Radaus zu machen.

Die Affäre Fischer zieht immer weitere Kreise. Wie man hört, hat der Kaiser von seiner Nordlandreise aus telegraphisch rücksichtslos Vorgehen gegen den Verdächtigen angeordnet. Die Verhaftung des Majors Fischer soll auch erst erfolgt sein, als er ihm zur Laft gelegten Vergehens der Bestätigung für überführt gelten mußte.

Die Kräfte gegen Major Fischer ist übrigens nicht wie der „Kosmos“ gestern mitgeteilt hatte, von der Ehefrau und einem Helfer des Majors Fischer, sondern von Frau v. Tzipelskirch eingeleitet worden, die von ihrem Gatten getrennt lebt und im Scheidungsprozeß liegt.

Wenn einige behaupten, die Firma habe schlecht geliefert, so ist das unwichtig. Das Geleitete war gut, die Preise aber, die dafür bezahlt, bemittelt und aus der Schatzkammer sofort bar bezahlt wurden, waren zu hoch bemessen.

dem Staats das Recht zuzubehalten, den noch laufenden Vertrag mit der Firma vor der Ablauffrist und ohne Schaden ersatz zu kündigen resp. relative zu lösen.

Eine Disziplinuntersuchung gegen den früheren Gouverneur von Logo, Goren, ist, wie die „Dish. Tagbl.“ mitteilt, eingeleitet worden. Gegen Herrn Schmöcke ist ein dem Eingekerkerten, rächtliche Verlahren wegen Gesamtheit an einem Eingekerkerten, das mit der Bezeichnung „Gesamtheit“ von 900 Mark endete, und seine Stellung zur Disposition zur Folge hatte.

Französischer Besuch auf der „Hamburg“.

Wilhelm II. über die Presse.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Paris, 31. Juli.

Wie erinnerlich, hat Kaiser Wilhelm im Hafen von Bergen Gaston Menier, den Besitzer der französischen Dampfschiff „Ariane“, und Menier ist Deputierter und Eigentümer der berühmten Schokoladenfabrik und er war der intimste Freund Walabed-Rouffauxs.

An Bord der „Ariane“ befanden sich außer Gaston Menier sein Sohn Georges mit seiner Gattin, seine Tochter, Frau Journet mit ihrem Mann, ferner der in Paris lebende Bevollmächtigte der „Petit Mer“, Gaston Deserbi, Dr. Barbarin und René Gagnier.

Man klauerte dann vom Kapitän Molen, von Damenhüten, besonders von der Frage, ob die Damen im Theater die Hüte aufbehalten dürfen, vom russisch-japanischen Krieg, vom Aufschlagen Japans, von der Literatur und der Marine. Die Franzosen baten den Kaiser um die Erlaubnis, ihn Photographieren zu dürfen, was er mit Vergnügen gestattet.

weit anfänglicher als unsere Gesellschaftskollekten, bei denen der ganze Ruf frei liegt.

Die Lage, wo die Römischen Damen — wenigstens die weltlichen „Damen“ — in jenem Gewand ihre Bekannten — sogar ihre platonischen — empfangen, sind längst vorbei. Jetzt weilt überhaupt keine Signora mehr in Rom, außer sie müßte es aus diesem oder jenem Grunde. Alles ist ausgeflohen, von Hof, Diplomatie und Volkvertretung bis zum kleinsten Beamten, und wer nicht fort ist, packt seine Koffer.

„Chiusura estiva“ — das heißt: wegen des Sommers geschlossen, ist heute auf den meisten Hotels und Pensionen zu sehen, und auch die Geschäfte und Läden, ja sogar Fleischer, Bäcker usw. schließen bis zum Abend ist des Sommers den Römern heilige Monate, wo es von ihnen nicht, sie seien nicht, sie eruten nicht und immer schlief.

ja ein Auge, um den guten Ruf der Stadt zu wahren; im Sommer, wenn der letzte Fremde weg ist und höchstens ein Duzend Jantees ihr Weizen treiben, schließt aber dieser Grund, und die Polizei hat anderes zu tun, als gegen etwas einzuschreiten, was zum eiernen Bestand der ewigen Stadt gehört, und das keinen Eingeborenen geizt.

Nur drei Lichtpunkte hat das sonnige Rom: die Piazza Colonna mit den Abendsonnen, die Ausflüge nach den Gassen, Romanen, und endlich — ja! — der gequälte, der gemarterte Stern am Römischen Forum — den großen Birkel Terroni. Aber die auf allen Seiten von Häuserwänden eingeschlossene Piazza Colonna gibt nur die Illusion der Abende; die Fahrt nach den Castelli bedeutet Lebensgefahr oder doch Verurteilung des Lebens durch stundenlange Zugverpätungen; ideal ist nur der große Biergarten vor der Porta Pia, wo Stephan Weil, der trefflichste aller Brauer Münchens, und seine bayerischen Brauergesellen uns durch einen Tisch erheitern, der selbst nach deutschen Begriffen hierherlich ist. Freilich, diese Bierabrie — wie die Italiener in ihrer pietätvollen Weise sagen — muß mit ihrer prächtigen Einrichtung selbst das laugen — wie die Italiener in ihrer pietätvollen Weise sagen — muß mit ihrer prächtigen Einrichtung selbst das anpruchsvollste Bajunabergereit erheitern. Ubrigens „Castelli“: so heißen Frascati, Albano und alle die Weinstädte, die das prächtige antike Weltwunder Horatius Flaccus im Auge hatte, da er sang: „Nunc est bibendum, nunc pede libero pulsanda tellus“. Aber auch nur ein klein wenig Weinungabe befißt, dem schweben die zuletzt von Richard Wagner verewigten Dreie wie ein holder Traum vor. Aber nur ein wenig Traum! Denn nach jenem Bacchusfestdorado zu gelangen, ist relativ schwieriger als zum Beispiel von Berlin nach Rom. Da legt man sich in Berlin in den Eisenwagen, trifft sein Pflaster, bis bei Verona blonden Flische treten und — nach ein paar Stunden schon laucht die Peterskuppel auf. Aber nach Frascati kommen? Und gelangt man nach einer Ombra von Charakterstärke und Gebuld wirklich hin — wie kommt man zurück? Wenn die paar Traumbahnwagen von der Menge











Kurszettel des Berliner Tageblatts

\* Dienstag \*

Fonds-Telegramme.

Table with columns for location (Frankfurt, London, Madrid, etc.) and various financial data points.

Paris, 31. Juli, nachm. 12 Uhr 25 Min. Beinhaltet.

Table listing various stocks and bonds with their respective prices and exchange rates.

Offizielle Kurse per Ultimo:

Table listing official exchange rates for various countries and currencies.

Deutsch-Luxemburg 208,00-210,00 Rhein. Stahlwerke 160,00-167,50

Table listing various stocks and bonds with their respective prices.

Kurse gegen 3 Uhr:

Table listing market prices for various securities at 3 PM.

Erörterungen zum Kurszettel:

Bei den Dividenden-Papieren betragen die ungenutzten Zinsen 4 pCt. Anzahlen sind besonders bezeichnet.

London, 31. Juli, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

Table listing London market data for various commodities and currencies.

Madrid, 31. Juli, Vorm. 11 Uhr - Min.

Table listing Madrid market data for various securities.

Petersburg, 31. Juli, 11 Uhr - 50 Min.

Table listing Petersburg market data for various securities.

Wechsel-Kurse

Table listing exchange rates for various locations including Amsterdam, Brüssel, Budapest, etc.

Bank-Discount

Table listing bank discount rates for various locations.

Goldsorten Noten Coupons

Table listing prices for gold, silver, and various coupons.

Deutsche Anleihen

Table listing prices for various German government bonds.

Deutsche Eisen- u. St.-Pr. Aktien

Table listing prices for various German iron and steel companies.

Deutsche Hypoth.-Bank-Pfänder

Table listing prices for various mortgage bonds.

Deutsche Eisen-Prior.-Oblig.

Table listing prices for various German iron priority bonds.

Deutsche Klein-u. Strassen-Obl.

Table listing prices for various German small and street bonds.

Deutsche Eisen-St.-Pr. Akt.

Table listing prices for various German iron steel priority stocks.

Schiffahrts-Aktien

Table listing prices for various shipping company stocks.

Schiffahrts-Obligationen

Table listing prices for various shipping company bonds.

Deutsche Eisen- u. St.-Pr. Aktien

Table listing prices for various German iron and steel companies.

Deutsche Hypoth.-Bank-Pfänder

Table listing prices for various mortgage bonds.

Deutsche Eisen-Prior.-Oblig.

Table listing prices for various German iron priority bonds.

Deutsche Klein-u. Strassen-Obl.

Table listing prices for various German small and street bonds.

Deutsche Eisen-St.-Pr. Akt.

Table listing prices for various German iron steel priority stocks.

Schiffahrts-Aktien

Table listing prices for various shipping company stocks.

Schiffahrts-Obligationen

Table listing prices for various shipping company bonds.

Table with multiple columns containing financial data, including company names, stock prices, and exchange rates. The table is organized into sections such as 'Bank-Aktion', 'Industrie-Aktion', and 'Industrie-Obligation'. It lists various companies and their corresponding market values.

Industrie-Obligation

Table listing industrial obligations with columns for company names, bond types, and prices. Includes entries like 'Deutscher Anstalt', 'Allg. Elektr.-G.', and 'Sächs. Zuckerfabr.'.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks with columns for bank names, stock types, and prices. Includes entries like 'Nürnberg. Bank', 'Bayr. Handelsbank', and 'Allg. Deutsche Bank'.

Industrie-Aktion

Table listing industrial stocks with columns for company names, stock types, and prices. Includes entries like 'Bayer. Chem. Ind.', 'Krupp', and 'Friedr. Loeb'.

Industrie-Obligation

Table listing industrial obligations with columns for company names, bond types, and prices. Includes entries like 'Krupp', 'Friedr. Loeb', and 'Allg. Elektr.-G.'.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks with columns for bank names, stock types, and prices. Includes entries like 'Nürnberg. Bank', 'Bayr. Handelsbank', and 'Allg. Deutsche Bank'.

Industrie-Aktion

Table listing industrial stocks with columns for company names, stock types, and prices. Includes entries like 'Bayer. Chem. Ind.', 'Krupp', and 'Friedr. Loeb'.

Industrie-Obligation

Table listing industrial obligations with columns for company names, bond types, and prices. Includes entries like 'Krupp', 'Friedr. Loeb', and 'Allg. Elektr.-G.'.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks with columns for bank names, stock types, and prices. Includes entries like 'Nürnberg. Bank', 'Bayr. Handelsbank', and 'Allg. Deutsche Bank'.

Industrie-Aktion

Table listing industrial stocks with columns for company names, stock types, and prices. Includes entries like 'Bayer. Chem. Ind.', 'Krupp', and 'Friedr. Loeb'.

Industrie-Obligation

Table listing industrial obligations with columns for company names, bond types, and prices. Includes entries like 'Krupp', 'Friedr. Loeb', and 'Allg. Elektr.-G.'.